

Olm
20. April!
 nicht zu spät:

Das Tabakskollegium
 Für Lebenskünstler und Freunde der Behaglichkeit.
Heft 1.

In dieser neuen illustrierten Monatschrift hat sich eine bedeutende Anzahl unserer besten Dichter, Künstler und Schriftsteller zusammengefunden, um unter dem Schilde einer reizvollen und bisher noch nie veröffentlichten Idee dem deutschen Hause wertvolle und anziehende Unterhaltung zu bieten. Wohl wird sich das Blatt, seinem Namen treu, mit dem Tabak, seiner Geschichte, seinem Genuß, seiner Ästhetik beschäftigen. Aber das Ziel der neuen Zeitschrift ist nicht auf dieses Sondergebiet beschränkt. Sie tritt nicht in Wettbewerb mit andern Monatschriften, die mehr auf die Belehrung als auf die Unterhaltung ihrer Leser bedacht sind. Sie hat nichts gemein mit oberflächlichen Wochenblättern, die der Tagesensation oder der Pikanterie dienen. Sie will den Ton vornehmer und heiterer Geselligkeit pflegen, der unserer Zeit abhanden gekommen ist und den wiederzugewinnen und zu verbreiten sich alle vereinigen müssen, die selber unter der Kulturlosigkeit einer überlieferungsfeindlichen Gegenwart leiden. Keine einzige deutsche Zeitschrift hat sich diese Aufgabe gestellt. Wer ihre Lösung für wichtig hält, wird das „Tabakskollegium“ halten. Das mit vielen farbigen Bildern ausgestattete Heft von 40 S. in großem Format kostet nur 1.50 M.

z

H a b e n S i e s c h o n b e s t e l l t ?

z

Widder-Verlag  Berlin SW 68

Kommissionär: Theod. Thomas.